



Newsmail September 2012

Sehr geehrte Damen und Herren

Ende September 2012 hat Bundesrätin Doris Leuthard ein erstes Massnahmenpaket in die Vernehmlassung geschickt, das die Schweiz in eine Zukunft ohne Atomstrom führen soll. Diese Energiestrategie 2050 sieht eine markante Energieeffizienzsteigerung, die Förderung von erneuerbaren Energien und in einer späteren Phase eine ökologische Steuerreform vor. Unterstützung wird auch von der Wissenschaft erwartet: Rund 200 Millionen Franken hat der Bundesrat für die Energieforschung in Aussicht gestellt. Wie genau diese Mittel verteilt werden sollen, wird in den nächsten Wochen bekannt gegeben.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Petra Studer, petra.studer@netzwerk-future.ch

Neuigkeiten des Monats

27.09.2012 | Parlament

BFI-Botschaft: 157 Millionen Franken mehr für die Hochschulen

In der Differenzberatung der Botschaft für Bildung, Forschung und Innovation für die Jahre 2013-2016 hat der Ständerat einer Glättung der Kredite für die Hochschulen im Umfang von zusätzlichen 157 Millionen Franken zugestimmt. Neben der bereits gestrichenen Erhöhung für die Kommission für Technologie und Innovation (KTI) lehnt die kleine Kammer aber auch zusätzliche Mittel für den Schweizerischen Nationalfonds (SNF) ab. Der Nationalrat hat diesem Kompromiss ohne weitere Diskussion zugestimmt.

{ [Mehr Infos](#) }

24.09.2012 | Nationalrat

ETH-Gebühren werden nicht vorgeschrieben

Die Semestergebühren der Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH) sollen nicht gesetzlich begrenzt werden. Das hat der Nationalrat mit der Ablehnung der parlamentarischen Initiative «Schluss mit der Erhöhung von Studiengebühren» von Mathias Reynard (SP) entschieden. Der Vorstoss verlangte eine maximale Gebühr von 650 Franken, die ETH-Studierende pro Semester hätten bezahlen müssen.

{ [Mehr Infos](#) }

24.09.2012 | Kantone der Nordwestschweiz

Drei Kantone lehnen Hochschulkonkordat ab

Die beiden Basel und der Kanton Aargau lehnen einen Hochschulrat, wie ihn das Hochschulkonkordat der Schweizerischen Konferenz der Erziehungsdirektoren (EDK) vorschlägt, ab. Sie kritisieren, dass für den Kanton Baselland, der zusammen mit dem Kanton Baselstadt die Universität Basel finanziert, im Organ kein Platz vorgesehen ist.

{ [Mehr Infos](#) }

20.09.2012 | Nationalrat

BFI-Botschaft: Aufstockung für die KTI fällt Kompromisslösung zum Opfer

Der Nationalrat hält an der dynamischen Glättung der Kredite für Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2013-2016 fest. In einem Ausgabenpunkt kommt die grosse Kammer dem Ständerat aber entgegen: Als Kompromisslösung verzichtet sie auf die Forderung nach zusätzlichen Mitteln für die Kommission für Technologie und Innovation (KTI) im Umfang von rund 60 Millionen Franken. Nun kehrt die Botschaft erneut in den Ständerat zurück.

{ [Mehr Infos](#) }

18.09.2012 | Ständerat

Mehrere Standorte sind ein Muss für einen nationalen Innovationspark

Ein nationaler Innovationspark soll an mehreren Standorten entstehen. Das hat der Ständerat im Rahmen der Beratung des Forschungsförderungs- und Innovationsgesetzes (FIG) entschieden. Damit setzte sich der Vorschlag der Mehrheit der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur gegen eine Minderheit durch, welche mehrere Standorte lediglich als mögliche Option forderte. Der Gesetzesentwurf geht nun wieder in den Nationalrat, welcher in der Wintersession über die letzten Differenzen beraten wird.

{ [Mehr Infos](#) }

18.09.2012 | Ständerat

BFI-Botschaft: Kleine Kammer lehnt Glättung erneut ab

Nachdem der Nationalrat eine Woche zuvor die dynamische Glättung der Kredite für Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2013-2016 klar befürwortet hat, lehnt der Ständerat diese erneut ab. Die Vertreter der Kantone fürchten, die zusätzlichen Ausgaben würden die Regeln der Schuldenbremse verletzen. Die grosse Kammer berät die Botschaft bereits wieder am 20. September.

{ [Mehr Infos](#) }

14.09.2012 | Eidgenössisches Departement des Innern

Engere Beziehung mit China im Bereich der Forschung

Bundesrat Alain Berset und der chinesische Vize-Bildungsminister Du Zhanyuan haben in einer Absichtserklärung den Willen zu einer intensiveren Beziehung der beiden Länder im Bereich Wissenschaft und Forschung bekundet. Das Memorandum sieht insbesondere einen verstärkten Austausch von jungen Forschenden und eine intensivere Zusammenarbeit zwischen höheren Bildungsinstitutionen vor.

{ [Mehr Infos](#) }

11.09.2012 | Nationalrat

BFI-Botschaft: Grosse Kammer befürwortet Glättung der Kredite

Der Nationalrat stimmt mit einem relativ deutlichen Mehr einer Glättung der Kredite für Bildung, Forschung und Innovation (BFI-Bereich) in den Jahren 2013-2016 zu. Er folgt somit der Mehrheit seiner Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK-N) und spricht sich für einen zusätzlichen Aufwand von 300 Millionen Franken über die vierjährige Periode aus. Am 18. September 2012 wird der Ständerat über die Differenzen zwischen den beiden Kammern beraten.

{ [Mehr Infos](#) }

10.09.2012 | Europäischer Forschungsrat

33 neue Starting Grants für die Schweiz

Im Jahr 2012 vergibt der Europäische Forschungsrat (ERC) 33 von insgesamt 536 Starting Grants an exzellente Nachwuchswissenschaftler in der Schweiz, welche damit im internationalen Vergleich an fünfter Stelle steht. Elf Förderungen gehen an die ETH Lausanne, acht an die ETH Zürich und vier an die Universität Genf. Je zwei Grants vergibt der ERC an die Universitäten Zürich und Lausanne sowie an die IBM Research GmbH in Zürich. Die Universitäten Bern, Basel und der italienischen Schweiz sowie das Schweizerische Tropen- und Public Health-Institut erhalten je einen Grant.

{ [Mehr Infos](#) }

07.09.2012 | Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement

Erweiterte Geschäftsleitung des SBFI angenommen

Bundesrat Johann Schneider-Ammann hat der Ernennung der künftigen erweiterten Geschäftsleitung des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) zugestimmt. Per 1. Januar 2013 nehmen Staatssekretär Mauro Dell'Ambrogio für den Bereich Hochschulen, Josef Widmer für den Bereich Bildung und Jürg Burri für Forschung und Innovation sowie die Leiterinnen und Leiter der elf neu gebildeten Abteilungen in der Geschäftsleitung Einsitz.

{ [Mehr Infos](#) }

05.09.2012 | Bundesrat

Ziele für das Eidgenössische Hochschulinstitut für Berufsbildung

Der Bundesrat gibt dem Eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB) strategische Ziele für die Jahre 2013-2016 vor: Es soll Veränderungen im Bildungs- und Arbeitsmarkt erfassen und innovative Lösungen vorschlagen, als Expertenorganisation für Fragen zur Verfügung stehen und mit Verbundpartnern zusammenarbeiten. Ausserdem fordert der Bundesrat, dass das EHB seine Ausbildung noch stärker auf die Bedürfnisse seiner Kunden abstimmt und den Nachwuchs in der Berufsbildungsforschung fördert.

{ [Mehr Infos](#) }

04.09.2012 | ETH-Bereich

Forschungsergebnisse können die Energiewende unterstützen

Die Forschung kann einen grundlegenden Umbau des Schweizer Energiesystems unterstützen, wie der Bereich der Eidgenössischen Technischen Hochschulen bekannt gab. Die vom Bundesrat in Aussicht gestellten zusätzlichen Mittel für die Energieforschung werden begrüsst. Aber die Herausforderungen der Energiewende sind gross: Für die Umsetzung seien ein gesellschaftlich-politischer Konsens und eine griffige Roadmap mit Zwischenzielen nötig.

{ [Mehr Infos](#) }

{ [Top](#) }

Agenda Oktober 2012

10.10.2012 | Bern

Vorstandssitzung der Rektorenkonferenz der Pädagogischen Hochschulen

[{Mehr Infos}](#)

11.10.2012 | Bern

Vorstandssitzung der Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten

[{Mehr Infos}](#)

18./19.10.2012 | Bern

Sitzung der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats

[{Mehr Infos}](#)

23./24.10.2012 | Basel

Tagung der Akademien der Wissenschaften Schweiz: Förderung der MINT-Kompetenzen zur Stärkung des Bildungs-, Wirtschafts- und Wissenschaftsstandorts Schweiz

[{Mehr Infos}](#)

25.10.2012 | Bern

Sitzung der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerats

[{Mehr Infos}](#)

31.10.2012 | Zürich

Sitzung der Rektorenkonferenz der Fachhochschulen der Schweiz

[{Mehr Infos}](#)

[{Top}](#)

Dokuthek

In der [Dokuthek](#) auf www.netzwerk-future.ch finden Sie Dokumente rund um die Bildungs- und Forschungspolitik. Nutzen Sie unser Datenarchiv für Ihre Arbeit.

[{Top}](#)

Kontakt

Netzwerk FUTURE
Münstergasse 64/66, 3011 Bern
Tel. 031 351 88 46, Fax 031 351 88 47
info@netzwerk-future.ch
www.netzwerk-future.ch

++++
Das Netzwerk FUTURE umfasst Partner aus Hochschulen, Wissenschaft und Politik.
Es fördert die Unterstützung für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI)
und den Dialog zwischen Politik und Wissenschaft.
++++

Wiederverwendung der Artikel unter Quellenangabe erlaubt.

3. Oktober 2012

Sie sind bei uns mit der E-Mail-Adresse info@sengerinteractive.ch eingetragen.
Ihre Daten können Sie >> [hier ändern](#)
Sie möchten keine weiteren Informationen per E-Mail erhalten? >> [abmelden](#)